



Pornosucht - und kein Ende

Liebe Freunde des Weißen Kreuzes,

vielleicht ist es ja doch eine gute Nachricht: In der ARD ist erneut eine Dokumentation über suchthaften Pornokonsum gelaufen. "**Pornoland Deutschland - Von Süchtigen und Profiteuren**" ist noch bis 12. Dezember in der ARD Mediathek abrufbar.

Wir sind dankbar, dass dieses Thema inzwischen in der Öffentlichkeit stärker diskutiert wird. Im neuen Register der Weltgesundheitsorganisation (WHO), dem ICD-11, wird endlich auch eine **Pornonutzungsstörung (PNS)** als behandlungswürdig geführt. Bei niedergelassenen Psychotherapeutinnen und -therapeuten kommen Diagnose und Therapiemöglichkeiten aber erst allmählich an. Immer noch gibt es viel zuwenige Hilfsangebote.

Das Weiße Kreuz hat inzwischen ca. 20 Jahre Erfahrung mit diesem Phänomen. Lange wurde unser Engagement belächelt oder als Ausdruck konservativer Prüderie gebrandmarkt. Eine Fehleinschätzung, die unzählige Menschen um eine gesunde Sexualentwicklung gebracht hat! Aber es gibt auch viele, die uns bis heute dankbar sind, dass wir ihnen zur Freiheit helfen konnten. Deshalb halten wir auch weiterhin zu diesem Thema ein breites Angebot bereit:

Im **Online-Workshop "Raus aus der Pornofalle"**, den wir in Kooperation mit ERF - Der Sinnsender anbieten, können User den Gründen für ihren ungebremsten Konsum auf die Spur kommen und mit Hilfe von erfahrenen Kursbegleiter/innen Schritte zu Veränderung entwickeln.

In unserer **Mediathek** können Sie unser ausführliches "**Arbeitsheft Nr. 1 - Pornografie**" bestellen, in dem es übrigens auch einen Beitrag der im Film genannten Therapeutin Heike Melzer gibt. Mit dem "**Denkangebot Nr. 2 - Pornografie - Das Pflichtprogramm für Jugendliche?!**" gibt es dort auch eine Kompaktversion für junge Leute.

In unserem **Beratungsstellennetzwerk** gibt es deutschlandweit qualifizierte Lebensberaterinnen und -berater, die Ausstiegswege unterstützen. Besonders habe ich mich darüber gefreut, dass die großartige **pädagogische Arbeit von PAID** in dem Beitrag gezeigt wurde. Auch das **Forschungsprojekt** von

Professor Rudolf Stark (Gießen), das ebenfalls in dem ARD-Beitrag vorkommt, wird von uns mit unterstützt.

Wer als Seelsorgerin, Pädagoge oder einfach als guter Freund andere darin unterstützen will, von suchtartigem Pornokonsum frei zu werden, kann sich in unserem **Online-Workshop "Zur Freiheit (be)rufen - Pornokonsumenten beim Ausstieg begleiten"** umfassend dafür fit machen. Die nächsten Termine finden sich auf unserer [Webseite](#).

Noch ein Tipp: In dieser Woche erscheint unsere **neue Zeitschrift mit dem Titel "Sexualität und Glaube"**. Es geht um die heiß diskutierte Frage, ob christliche Überzeugungen bei der Entwicklung einer erfüllenden und verantwortlichen Sexualität ein Hindernis sind oder eine bedeutende Ressource sein können. Fachmensen aus Beratung, Theologie und Pädagogik gehen der Frage nach. Neugierig? Wenn Sie die Zeitschrift noch nicht bekommen, finden Sie sie ebenfalls in unserer [Mediathek](#).

Vielen Dank, dass wir Sie regelmäßig informieren dürfen, eine friedliche Festzeit und herzliche Grüße,

Martin Leupold

Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

Weisses Kreuz e.V.
Weisses-Kreuz-Str. 3
34292 Ahnatal
Deutschland

+49 5609839930
info@weisses-kreuz.de
[zur Webseite](#)

Spendenkonto:
Weißes Kreuz e. V.; IBAN DE22 5206 0410 0000 00 1937; BIC GENODEF1EK1

Geschäftsführer: Martin Leupold